

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:

Betreff:

**Beteiligung der Stadt Heidelberg an der
Finanzierung des Formel 1-Rennens auf
dem Hockenheimring im Jahr 2010**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 07. Dezember 2009

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	03.12.2009	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass sich die Stadt Heidelberg im Jahr 2010 mit 50.000 € an der Austragung des Formel 1-Rennens auf dem Hockenheimring beteiligt. Die Finanzierung erfolgt in Höhe von je 25.000 € in den Teilergebnishaushalten des Amtes für Sport und Gesundheitsförderung sowie des Amtes für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.12.2009

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.12.2009

- 11 **Beteiligung der Stadt Heidelberg an der Finanzierung des Formel 1-Rennens auf dem Hockenheimring im Jahr 2010**
Beschlussvorlage 0395/2009/BV

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Holschuh, Stadträtin Dr. Trabold, Stadträtin Dr. Greven-Aschoff, Stadtrat Lachenauer, Stadträtin Hollinger, Stadträtin Prof. Dr. Schuster, Stadtrat Dr. Gradel, Stadtrat Cofie-Nunoo, Stadträtin Stolz, Stadträtin Dr. Lorenz, Stadtrat Michalski

Oberbürgermeister Dr. Würzner führt kurz in das Thema ein und teilt mit, dass der Geschäftsführer der Hockenheim-Ring GmbH, Herr Dr. Karl-Josef Schmidt, im Zuschauer-raum anwesend sei und die Sitzung unterbrochen werden könne, um ihm die Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Es folgt daher eine **Sitzungsunterbrechung von 19.43 Uhr bis 19.53 Uhr**, in der Herr Dr. Schmidt die Vorteile für die Region herausstellt und die Fragen der Stadträte und Stadträtinnen beantwortet.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Heidelberg könne als ehemalige Umwelthauptstadt aus ökologischen Gesichtspunkten kein Formel 1-Rennen finanzieren.
- Heidelberg profitiere durch das Formel 1-Rennen. Die wirtschaftlichen Vorteile seien für die Hotel- und Gaststättenbetriebe in Heidelberg enorm.
- Das Verfahren sei schlecht, da der Vertrag bereits bestünde und jetzt im Nachhinein die Zustimmung zur Unterstützung eingeholt werde.
- Der wirtschaftliche Aspekt ist klar erkennbar, daher sei eine Förderung aus dem Budget der Wirtschaftsförderung nachvollziehbar. Die Förderung aus dem Budget des Amtes für Sport- und Gesundheitsförderung sei jedoch unverständlich.

Abschließend betont Oberbürgermeister Dr. Würzner nochmals, dass keine überplanmäßigen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Er sagt zu, dass die Finanzierung aus dem Budget der Wirtschaftsförderung erfolgt. Mit diesen Zusagen stellt Oberbürgermeister Dr. Würzner den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass sich die Stadt Heidelberg im Jahr 2010 mit 50.000 € an der Austragung des Formel 1-Rennens auf dem Hockenheimring beteiligt. Die Finanzierung erfolgt aus dem Teilergebnishaushalt des Amtes für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: beschlossen mit Änderungen
Ja 8 Nein 6 Enthaltung 1

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
RK 1		<p>Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern</p> <p>Begründung: Um diese hochkarätigen Sporthighlights zu fördern, wird die Stadt Hockenheim, die IHK Rhein-Neckar, die Städte Mannheim und Heidelberg, der Rhein-Neckar-Kreis sowie die Metropolregion Rhein-Neckar, erhebliche Anstrengungen bezüglich der 5 geplanten Formel 1-Rennen unternemen; auch beteiligt sich das Land Baden-Württemberg mit einer Festbetragsförderung. Diese gemeinsame Vorgehensweise ist sowohl national wie international von großer sportlicher wie wirtschaftlicher Bedeutung.</p>
AB 1		<p>Ziel/e: Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern</p> <p>Begründung: Auch im Hinblick auf den Erhalt der Arbeitsplätze ist die Kooperation aus der Region und dem Land unabdingbar.</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)

B. Begründung:

In den letzten Wochen und Monaten haben zahlreiche Gespräche zur Zukunftssicherung der Formel 1-Rennen auf dem Hockenheimring stattgefunden. Am 29.09.2009 hat der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Hockenheim entschieden, einen neuen Vertrag mit der Formula 1-Association (FOA) über die Austragung der Formel 1-Rennen auf dem Hockenheimring von 2010 bis 2018 im zweijährigen Rhythmus abzuschließen. Dabei ist vorgesehen, dass die Hockenheimring GmbH Veranstalter der Formel 1-Rennen bleibt, aber aufgrund gesunkener Lizenzgebühren die Formel 1-Rennen ab 2010 ohne Betriebsdefizit veranstalten kann. Die FOA ist allerdings nur bereit, diesen Vertrag mit der Hockenheimring GmbH abzuschließen, wenn von dritter Seite eine Festbetragsförderung in Höhe von 1,9 Mio. Euro gezahlt wird.

Der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Herr Oettinger, hat in Aussicht gestellt, dass das Land diese Festbetragsförderung übernehmen könnte, sofern eine signifikante Beteiligung aus der Metropolregion Rhein-Neckar zugesagt werden würde. Diese Festbetragsförderung gilt für jedes der 5 Rennen, die ab 2010 auf dem Hockenheimring gefahren werden sollen.

Die Beteiligung aus der Region soll 500.000,00 Euro pro Rennen vorsehen, die sich wie folgt verteilt:

<u>Geldgeber:</u>	<u>Betrag pro Rennen:</u>
Stadt Hockenheim	250.000,00 Euro
IHK Rhein-Neckar	50.000,00 Euro
Stadt Mannheim	50.000,00 Euro
Stadt Heidelberg	50.000,00 Euro
Rhein-Neckar-Kreis	50.000,00 Euro und
Metropolregion Rhein-Neckar	50.000,00 Euro

Der Verbandsdirektor der Metropolregion Rhein-Neckar bittet nun um eine verbindliche Zusage der genannten Beträge für die Jahre 2010 bis 2018.

Wegen der Bedeutung der Formel 1-Rennen auf dem Hockenheimring für die Region, aber auch besonders für die Stadt Heidelberg als bedeutender Wirtschafts- und Tourismusfaktor, schlägt die Verwaltung vor, dass sich auch die Stadt Heidelberg an der Zukunftssicherung der Formel 1-Rennen auf dem Hockenheimring grundsätzlich beteiligt. Aufgrund der angespannten Finanzsituation und der unsicheren weiteren Entwicklung kann aber keine Verpflichtungserklärung für 5 Rennen abgegeben werden. Eine Zusage für das Jahr 2010 macht eine Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 50.000 € im Ergebnishaushalt erforderlich. In Anbetracht der in 2010 zu realisierenden Einsparvorgaben werden die Mittel anteilig zu je 25.000 € über die Teilergebnishaushalte des Amtes für Sport und Gesundheitsförderung sowie des Amtes für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung finanziert.

Wir bitten um Zustimmung.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner